

SEKTION FUSSBALL

Union-Hallenlandesmeisterschaft: 1. Vorrunde

Titelverteidiger Rohrbach traf in der ersten Vorrunde auf die Mannschaften von U. Wartberg/Aist und U. Steyr, die Mannschaft von U. Julbach war nicht erschienen.

Im ersten Spiel ging es gegen Wartberg, das von ExVÖEST-Spieler Milonovich betreut wurde. Die junge Mannschaft bot Rohrbach lange Widerstand, doch in der Schlussphase gelang Rohrbach durch Hannerer doch noch der verdiente 1:0 Erfolg. Rohrbach arbeitete sich eine Reihe von guten Chancen heraus, scheiterte aber immer wieder am hervorragenden Wartberger Schlussmann. Die wenigen Gegenangriffe wurden von der sicheren heimischen Abwehr bereinigt. Kapitän Sleska war es auch dann, der geschickt zu Hannerer passte und dieser erzielte per Kopf den vielumjubelten Siegestreffer.

Im zweiten Spiel war U. Steyr der Gegner. Vor zwei Jahren beim ersten Titelgewinn war dies der Gegner im Finale, das damals knapp gewonnen wurde. Auch diesmal bot die gegnerische Mannschaft in der ersten Hälfte energischen Widerstand. Doch Rohrbach machte das Spiel. Die Mannschaft kam mit Fortdauer des Spieles immer besser in Form und bewies den Zuschauern, dass sie ihre Favoritenrolle zu Recht hat. In den zweiten zehn Minuten wurde die Abwehr immer wieder ausgespielt und Hallenspezialist Stallinger A. setzte im Verein mit Walter den torgefährlichen Hannerer ideal ein und dieser bedankte sich mit 3 Volltreffern bei seinen Mitspielern. Somit stand Rohrbach als Gruppensieger fest und ist unter den letzten 8. Zusammen in der Gruppe 2 mit den alten Rivalen Vorderweißenbach, Bad Leonfelden und Perg, die im Vorjahr erst im Elfmeterschießen im Finale bezwungen werden konnten.

Trainer Sleska setzte diesmal auf die Jugend, da die im Vorjahr noch in der Halle aufspielenden Haudum und Mayrhofer derzeit verletzt sind. Die Überraschung war wohl Willi Herrmann, der in der Abwehr wie ein alter Routinier aufspielte und im ersten Spiel, die gesamten 20 Minuten durchspielte. Im Tor glänzte Laher durch Reaktion und Sicherheit. Trainer Sleska dirigierte seine Mitspieler von Hinten und brachte Ruhe ins Spiel. Das zu Null beweist die Stärke der heimischen Abwehrreihe. Im Mittelfeld glänzte Stallinger A. mit seiner Technik und zeigte im zweiten Spiel, als er weniger dribbelte, dass er auch sehr mannschaftsdienlich sein kann. Im Angriff bewies Hannerer einmal mehr seinen Torinstinkt, was seine vier Treffer deutlich beweisen. Reisinger ergänzte geschickt die abgerundete Mannschaftsleistung, gefährlich immer wieder seine Schüsse aus der zweiten Distanz. Aber auch die Wechelspieler standen ihren Kameraden nichts nach. Besonders Walter konnte in der Halle mit seiner Technik glänzen, während Stallinger H. mehr den kämpferischen Einsatz bevorzugte. Jell imponierte in der Abwehr durch seine Schnelligkeit.

Auf jeden Fall kann man insgesamt mit der Mannschaft sehr zufrieden sein und mit etwas Glück, könnte auch diesmal eine erfolgreiche Titelverteidigung drinnen sein.